



# Milizinformation für das Jahr 2015

MAUTERN, 18.12.2014

## 1 Vorwort des Brigadekommandanten:

Sehr geehrte Milizkameraden!

Das Jahr 2014 war für das Österreichische Bundesheer und auch die 3. Panzergrenadierbrigade durch spürbare Kürzungen und die Vorboten der bevorstehenden Anpassung der Streitkräfte an den äußerst bescheidenen Finanzrahmen gekennzeichnet.

Trotzdem hat es die 3. Panzergrenadierbrigade geschafft die wichtigsten Ausbildungsziele, die für 2014 geplant waren umzusetzen. Auch für das Jahr 2015 haben wir uns einiges vorgenommen – das Schwergewicht legen wir auf die einsatznahe militärische Ausbildung um die Kompetenzen in diesem Bereich zu erhalten und das militärische Alleinstellungsmerkmal zu stärken.

Im nun endenden Jahr hat die Bundesregierung auch die neue Teilstrategie Verteidigungspolitik beschlossen und so eine wesentliche Richtungsvorgabe für die weitere Ausrichtung des Bundesheeres gegeben, die es nun gilt umzusetzen.

Die Miliz hat in der Teilstrategie einen prominenten Platz und es stehen daher im Milizbereich einige Änderungen heran. So sollen u.a. bei den Infanteriebataillonen Milizkompanien in die Organisation aufgenommen werden und die strukturierten Milizbataillone noch enger mit der Präsenzorganisation verbunden werden. Jedem Milizverband soll ein aktiver Verband zugeordnet werden, der die Mobverantwortlichkeit übernimmt. Folglich wird die 3. Panzergrenadierbrigade auch verstärkte Koordinierungsaufgaben in diesem Bereich wahrzunehmen haben. Zusätzlich soll die Miliz bundesweit aufwachsen, um im Ernstfall zum

Schutz ausgewählter Schutzobjekte der kritischen Infrastruktur Österreichs bereit zustehen. Es soll für die strukturierte Miliz auch ein klarer Grundauftrag formuliert werden, um den Regionalbezug und die Identifizierung mit der Aufgabe zu verstärken.

In den letzten Monaten hat es verstärkt Bestrebungen gegeben zwischen die präsen- te Truppe und die Milizorganisation einen Spaltkeil zu treiben. Dieser Ansatz geht meiner Ansicht nach in die falsche Richtung, denn mittelfristig wird es in Zeiten der allgemeinen Einspa- rungen im öffentlichen Bereich nur gemeinsam möglich sein die Interessen des Bundeshee- res zu behaupten. Kurzfristig nutzen solche Diskussionen nur den Gegnern des Bundeshee- res.

Die 3. Panzergrenadierbrigade beweist seit Jahren, dass die Miliz integrierter Bestandteil der Organisation ist und ich freue mich, dass sie die Angebote zur Fortbildung annehmen und somit die Verbundenheit mit der Brigade unter Beweis stellen.

Wir sind alle gefordert aufzuzeigen, dass das Bundesheer – Miliz und Präsenzorganisation – für die zugewiesenen Aufgaben Mittel in ausreichender Höhe benötigt. Mittel, die auch ei- nes der reichsten Länder der Welt entsprechen und nicht das Mitleid der Beobachter nach sich ziehen. Wohlstand kann langfristig nur gesichert werden, wenn auch eine ausreichende innere und auch äußere Sicherheit für die Bürger des Landes gewährleistet ist. Ein Blick in das Umfeld sollte hier wohl genügen – das Jahr 2014 hat gezeigt wie rasch sich die Lage auch in Europa ändern kann. Mechanisierte Kräfte sind auch heute die Norm im internatio- nalen militärischen Gebrauch und werden es auch auf absehbare Zeit bleiben. Mechanisierte Kräfte sind kein Luxus und schon gar kein „Spielzeug“ – sie bilden auch in modernen Streitkräften den Rückhalt der Landstreitkräfte.

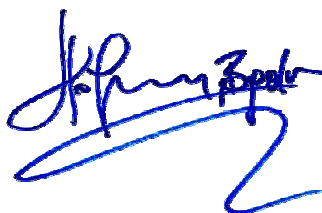
Auch das Jahr 2015 wird weitere Herausforderungen für unsere Brigade bringen. Den Hö- hepunkt des ersten Halbjahres wird das Kampfgruppenschießen in Allentsteig bilden, bei dem auch Kräfte aus Deutschland und Tschechien eingebunden sein werden. Es ist meine Absicht das Zusammenwirken der Kräfte im Kampf der verbundenen Waffen auf den Prüf- stand zu stellen und den Nachweis zu erbringen, dass die 3. Panzergrenadierbrigade weiter- hin ein Garant für den Kompetenzerhalt im militärischen Kernbereich des Österreichischen Bundesheeres ist.

Kameraden, treten wir im Jahr 2015 verstärkt für unser Bundesheer ein und lassen wir es nicht schlecht machen! Wir brauchen den internationalen Vergleich nicht zu scheuen und beweisen täglich, dass wir trotz aller Restriktionen eine funktionierende Organisation sind, die immer bereit ist im Notfall Schutz und Hilfe für die österreichische Bevölkerung zu leisten!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und freue mich auf ein Wiedersehen im Jahr 2015!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Brigadekommandant:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bruno Hofbauer', with a large, sweeping flourish underneath.

(Mag.HOFBAUER Bruno, Bgdr)

## **2 Aus der 3. Panzergrenadierbrigade**

### **2.1 Rückschau**

Ein Jahr nach dem Volksentscheid zur Aufrechterhaltung des Grundwehrdienstes war das ablaufende Jahr 2014 geprägt von Ressourcenknappheit in allen Bereichen. Und gerade deshalb ist die erbrachte Leistung als bemerkenswert einzustufen.

#### **2.1.1 Auslandseinsätze und internationale Katastrophenhilfe:**

Die Brigade hatte im Monatsdurchschnitt 120 Offiziere, Unteroffiziere und Chargen im Auslandseinsatz und war damit präsent in den Einsatzräumen Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Libanon und Afghanistan. Mit der Position des stellvertretenden Kommandanten der Kosovo Force, dem Kommandanten der 3. Panzergrenadierbrigade Brigadier Mag. Anton WESSELY, seinem unmittelbarem Beraterstab (Obstlt Georg HÄRTINGER MSD, OStWm Günther KRENNSTETTER) und dem Leitenden Pionieroffizier (Mjr Andreas WEISSEN-BÖCK) war das Kommando der 3. Panzergrenadierbrigade in dieser NATO-Mission sehr prominent vertreten. Neben der Präsenz auf der operativen Führungsebene konnte die Brigade sich auch in Bereich der taktischen Führungsebene bei der internationalen Katastrophenhilfe in Bosnien-Herzegowina bewähren. Bei der Flutkatastrophe wurden sowohl Spezialisten der ABC-Abwehrkompanie aus MAUTERN zur Trinkwasseraufbereitung eingesetzt als auch Pioniere vom Pionierbataillon 3 zum Brückenbau verwendet.

#### **2.1.2 Einsätze in Österreich**

Im Rahmen der Katastrophenhilfe unterstützte die Brigade im Kalenderjahr 2014 das Land Niederösterreich zweimal. Bereits im Mai kam das Pionierbataillon 3 in den Ortschaften HOLLENSTEIN/YBBS, PIELACHTAL und WILLHELMSBURG mit der Beseitigung von Hochwasserschäden und Schäden durch Muren, dem Bau eines Rückhaltebeckens sowie Gesteinssprengungen zum Einsatz. Auch Anfang Dezember unterstützte die Brigade im Rahmen des Assistenzeinsatzes zur Beseitigung des Eisbruchs im Waldviertel die Ortschaft OBERNDORF/JAUERLING mit einer Notstromversorgung.

#### **2.1.3 Ausbildung und Übungen**

Mit der Ausbildung der Einjährig Freiwilligen im Rahmen der beiden vorgesehenen Kursabschnitte konnte für insgesamt 150 angehende Offiziere die Grundlage für ihre Laufbahn geschaffen werden. Rund 70 angehende Unteroffiziere bildete das Jägerbataillon 19 im Rahmen des Vorbereitungslehrganges im Burgenland aus. 3.960 Rekruten in 10 Einrückungsturnussen wurden bei den kleinen Verbänden ausgebildet.

Übungstätigkeiten der 3. Panzergrenadierbrigade fanden im Kalenderjahr 2014 eher nur in geringem Ausmaß statt. Mit der Teilnahme an den Übung „SCHUTZ“ in Tirol und der Übung „ICE CHEST“ in Deutschland war die Brigade an den Schwergewichtsvorhaben des Bundesheeres beteiligt. Als Eigenvorhaben der Brigade fanden einerseits eine Ausbildung am Führungssimulator in WEITRA und andererseits die Übung „AEGIS“ zum Thema Schutz kritischer Infrastruktur mit Kadereingreifkräften im Bezirk KORNEUBURG statt.

## **2.1.4 Personelle Veränderungen**

Für das Brigadekommando stellte der Wechsel an der Spitze der Führung die größte personelle Veränderung 2014 dar. Im Rahmen der Kommandoübergabe am 16. Oktober 2014 wechselte formell die Führungsverantwortung von Brigadier Mag. Anton WESSELY an Brigadier Mag. Bruno Günter HOFBAUER, der in dieser Funktion seine Truppenverwendung für Generalstabsoffiziere absolviert.

Brigadier HOFBAUER, geboren 1967, absolvierte die Theresianische Militärakademie in WR. NEUSTADT von wo er 1992 als Infanterieoffizier zur Garde nach WIEN ausmusterte. Nach Verwendungen als Zugs- und Kompaniekommandant absolvierte er von 1997 bis 2000 den 15. Generalstabslehrgang. Nach Verwendungen beim Militärkommando Wien und im Generalstabsbüro war Brigadier HOFBAUER ab 2003 in Stabsverwendung im Internationalen Militärstab/NATO tätig, und war während der österreichischen Ratspräsidentschaft Deputy Chairman der Headlinegoal Task Force. 2007 war Brigadier HOFBAUER österreichischer Nationaler Kontingentskommandant und Chief Joint Military Affairs im HQ EUFOR in Sarajewo. Nach seiner Verwendung an der Landesverteidigungsakademie in Wien als Leiter des Referats Operative Führung im Institut für Höhere Militärische Führung wechselte Brigadier Mag. Bruno HOFBAUER 2012 in das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport und ist seither als Leiter der Generalstabsabteilung tätig. Er ist ständiger Mitarbeiter der Österreichischen Militärischen Zeitschrift – Spezialgebiet USA und Autor der Serie „Militär International“. Brigadier Hofbauer ist verheiratet und hat ein Kind.

## **2.2 Erwartbare Veränderungen**

Im Jahr 2014 wurden wesentliche Weichen für die Zukunft des Bundesheeres gestellt und Reformschritte eingeleitet. Die Planung der Umsetzung des ersten Teilschritts des Bundesheeres der Zukunft mit der Bezeichnung „ÖBH 2018“ ist ab kommendem Jahr zu erwarten. Die Realisierung ist ab 2016 vorgesehen und wird auch für die 3. Panzergrenadierbrigade einschneidende Veränderungen bringen.

Geht es nach dem politischen Willen, so wird das Panzerbataillon 33 in Zukunft nicht mehr als Hauptwaffe den Kampfpanzer Leopard haben. Ebenso ist eine Abgabe der Panzerhaubitzen M-109 vom Aufklärungs-Artillerie-Bataillon 3 vorgesehen. Zusätzlich wird sich die Gliederung der Bataillone – im Wesentlichen hin zu einer Stabskompanie, drei Einheiten, davon eine Mob, und einer Kampfunterstützungseinheit – ändern. Wie genau die Umsetzung dieser Maßnahmen aussieht ist derzeit nicht bekannt und wird Schwergewicht der Planungen in der zweiten Jahreshälfte 2015, mit einer Umsetzung ab 2016, sein.

Unmittelbar betroffen ist das Bundesheer durch Einschränkungen in der Mobilität. Trotz der allgemeinen Budgetkürzung wird es einen Ersatz an Fahrzeugen für die Truppe – mit Masse werden es Pick-up mit unterschiedlichen Aufbauten sein – geben. Zusätzlich werden so genannte Mobilitätszentren geschaffen, um mit einer zentralen Fahrzeugbewirtschaftung eine möglichst bedarfsorientierte Deckung der Erfordernisse der Truppe zu erreichen. Auch mit einer Ausgliederung der Werkstätten und den Transportelementen und Überleitung an das Kommando Einsatzunterstützung ist zu rechnen.

## **2.3 Ausbildung und Einsatz**

### **2.3.1 Auslandseinsätze und Einsatzvorbereitung**

Das Schwergewicht der Auslandseinsätze für 2015 liegt für die 3. Panzergrenadierbrigade am Balkan. Erstmals in ihrer Zweitrolle als Infanteriekompanie wird die Pionierbaukompanie im Rahmen von EUFOR-ALTHEA in Bosnien-Herzegowina sechs Monate im Auslandseinsatz stehen. Zusätzlich werden wieder Spezialisten der Kampfmittelabwehr nach Bosnien-Herzegowina und in den Kosovo entsandt werden.

Sicherlich ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen die Einsatzvorbereitung der EU Battle Group für die zweite Jahreshälfte 2016 die Herausforderung. Nach der personellen und materiellen Aufbringung und der Einzelausbildung im ersten Halbjahr 2015 findet die nationale Einsatzvorbereitung mit der Überprüfung der Einsatzbereitschaft im Rahmen der Übung EURAD in den ersten drei Novemberwochen 2015 statt.

### **2.3.2 Ausbildung, Kampfgruppenschießen und Übungen**

Die eingeleitete Optimierung des Wehrdienstes mit der Fortführung von modulweise stattfindenden Ausbildungsabschnitten führte zur Erstellung einer neuen Durchführungsbestimmung für die Basisausbildung, kurz DBBA 2014. Die Umsetzung beginnt mit Jahreswechsel für rund 3.500 Rekruten in neun Einrückungsturnussen. Die wesentlichen Änderungen betreffen einerseits den Zugang zum Grundwehrdienst im Allgemeinen und andererseits die einzelnen Ausbildungsabschnitte mit deren Feinzielen. Für die 3. Panzergrenadierbrigade wird weiterhin das Schwergewicht bei der Ausbildung von Einsatzsoldaten im neu geschaffenen Ausbildungsgang „Schutz und Hilfe“ darstellen. Neu hinzu kommt die Ausbildung von Rekruten im Ausbildungsgang „Cyber-Sicherheit“ und „Militärische Spezialisierung“. Rekruten, welche primär für funktionserhaltende Tätigkeiten vorgesehen sind, absolvieren im Ausbildungsgang „Militärisches Berufspraktikum“ bei der 3. Panzergrenadierbrigade eine vierwöchige Basisausbildung und werden anschließend zum Bedarfsträger versetzt.

Bereits 2013 wurde ein Projekt zur „Neuausrichtung der Miliz“ initiiert. Damit verbunden werden auch Strukturänderungen, im Besonderen die Führungsstruktur betreffend, verbunden sein. Für 2015 ist jedoch nicht mit einer Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu rechnen. Für das Brigadekommando bedeutet das daher ein Festhalten an den bisherigen Planungen. Diese umfassen eine Teilnahme an der Übung European Advanced „EURAD“ in ALLENTSTEIG von 09.11.2015 bis 14.11.2015 als SWÜ\* für den gesamten Brigadestab, einschließlich aller Milizsoldaten. An dieser Übung werden auch Truppen anderer Armeen teilnehmen. Davon abgeleitet ergibt sich daher ein Bedarf für eine vorbereitende Waffenübung mit Schwergewicht „Multinationaler Stabsdienst“ von 31.08.2015 bis 02.09.2015 in MAUTERN. Die Details zu diesen Vorhaben ergehen gesondert.

Das Highlight und zugleich die Aufgabe mit der größten Herausforderung für den Brigadestab ist im ersten Halbjahr 2015 das multinationale Kampfgruppenschießen mit den militärischen Partnern der 3. Panzergrenadierbrigade. Bei diesem Scharfschießen werden sowohl eine Panzergrenadierkompanie der 7. Mechanisierten Brigade der Tschechischen Streitkräfte mit zwei Panzergrenadierzügen, einem Kampfpanzerzug und einem schweren Granatwerferzug sowie insgesamt kompaniestarke Teile der Panzerbrigade 21 - „Lipperland“ mit einem Kampfpanzerzug, einem Panzergrenadierzug, einem Panzerpionierzug und Aufklä-

rungskräften zum Einsatz kommen. Das Scharfschießen selbst findet am Ende einer zweiwöchigen gemeinsamen Übung in der 16. und 17. Kalenderwoche statt.

Wesentliche Übungsvorhaben 2015 werden neben der bereits angesprochenen Übung EURAD noch eine Abschlussübung des Einrückungsturnus September 2014 in der 6. Kalenderwoche im Südburgenland, eine Führungssimulatoreausbildung in den Kalenderwochen 21 und 22 in WEITRA, eine Zusammenziehung der Kräfte des Combat Service Support Battalion Ende Juni und eine Überprüfung der Panzergrenadierkompanie gemäß NATO-Prozess OCC E&F im Level 2 Anfang Juli am Truppenübungsplatz ALLENTSTEIG sein.

## **2.4 Angebote für Milizsoldaten**

### **2.4.1 Ausstellung des Wehrdienstausweises, Verlässlichkeitsüberprüfung**

Im Rahmen diverser Übungen des Brigadekommandos der letzten Jahre konnte die Masse der Milizkameraden in administrativer Hinsicht auf den aktuellen Stand gebracht werden. Die Ausstellung des Wehrdienstausweises (WDA) und die Verlässlichkeitsüberprüfung wurden im Jahr 2013 und 2014 weitgehend abgeschlossen. Jene Milizkameraden, die noch keinen WDA besitzen, werden ersucht, mit dem MobUO (Vzlt NIMMERVOLL, Kommando 3. Panzergrenadierbrigade) Verbindung aufzunehmen.

### **2.4.2 Umrüstung auf Anzug 03**

Auch die Umrüstung auf den Anzug 03 wurde in den letzten Jahren weitgehend abgeschlossen. Jene Milizkameraden, die noch keinen Kampfanzug 03 ausgefasst haben, werden diesen im Zuge der Übung EURAD ausfassen.

Ein eventueller Umtausch von Bekleidung/Ausrüstung erfolgt grundsätzlich im Zuge der Übungen. In Ausnahmefällen werden Sie ersucht, einen Termin mit OSTv HUNGER Harald, TelNr: 050201/ 33 43 150 abzusprechen.

### **2.4.3 Fortbildung und Information**

Im Rahmen der **Wintervortragsreihe 2014/2015** werden nachfolgende Informationsabende angeboten, die auf freiwilliger Basis besucht werden können:

29.01.2015 „Die USA als globaler Akteur – Möglichkeiten und Grenzen“

Vortragender: Brigadier Mag. Bruno HOFBAUER  
Kommandant 3. Panzergrenadierbrigade

19.02.2015 „Die Krise in der UKRAINE – Eine Bestandsaufnahme Jahr nach dem Umsturz auf dem Maidan“

Vortragende: Obst Thomas RAPPATZ MSD  
Leiter Führungsabteilung Landesverteidigung  
Militärattaché UKRAINE, Georgien und Moldau  
(2005-2010)

Mag. Alexander DUBOWY  
Koordinator der Forschungsstelle für Eurasische Studien  
an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität  
Wien

- 12.03.2015 „Islamischer Staat – Entstehung, Ziele und Auswirkungen auf den Nahen und Mittleren Osten“  
Vortragender: Brigadier Dr. Walter FEICHTINGER  
Leiter des Instituts für Friedenssicherung und Konfliktmanagement an der Landesverteidigungsakademie
- 19.03.2015 „Truppen und Militärische Einrichtungen vor und während des 1. Weltkrieges im Raum KREMS, MAUTERN und Umgebung“  
Vortragender: RegR Peter M. JUSTER  
Präsident der NÖ Militärhistorische Gesellschaft

Der **Tag der offenen Tür** in der Julius Raab-Kaserne in MAUTERN findet am 05.09.2015 statt. Die Einladung (Durchführung, Programmablauf) hierfür ergeht gesondert.

Die **Offizierstage** finden am 01.10.2015 (Berufsoffiziere) und am 02.10.2015 (Miliz- und Berufsoffiziere) statt. Die Einladung (Durchführung, Programmablauf) hierfür ergeht gesondert.

#### **2.4.4 Weiterbildung**

Grundsätzlich wird auf das Angebot zur Weiterbildung für Milizoffiziere und Milizunteroffiziere im Milizbildungsanzeiger (auch im Internet unter [www.bundesheer.at](http://www.bundesheer.at) zu finden) verwiesen.

Das BMLVS hat als eine der Maßnahmen des Bundesheeres zur Budgetkonsolidierung eine Reduktion der Waffenübungspersonentage und Funktionsdienste angeordnet. Dementsprechend kann es im Jahr 2015 zu Einschränkungen kommen.

Seitens des Kommandos der 3. Panzergrenadierbrigade wird unter Einhaltung der Grundsätze der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit jedoch versucht, die Aus-, Fort- und Weiterbildung des Milizkaders zu ermöglichen und zu forcieren.

#### **2.4.5 Seminar- und Kursmeldungen**

Unter [www.bundesheer.at/miliz/milizinfo/pdf/milizausbildung2111.xls](http://www.bundesheer.at/miliz/milizinfo/pdf/milizausbildung2111.xls) finden Sie eine aktuelle Übersicht über die im Jahr 2015 stattfindenden Kurse/Seminare, (**ACHTUNG: Abweichungen zum Milizbildungsanzeiger aufgrund monatlicher Aktualisierung sind möglich**) die seitens AusbA immer aktuell gehalten wird. Mit den vorhandenen vordefinierten Filtermöglichkeiten können so rasch Kurse/Seminare mit den zugehörigen Terminen gefunden werden.

Sie werden ersucht, **4 Wochen vor dem angegebenen Meldetermin**, Ihre Teilnahme an den MobUO (Vzlt NIMMERVOLL/Kommando 3.Panzergrenadierbrigade) mittels E-Mail bekanntzugeben.

Erst nach Ergehen der Kursteilnehmerlisten durch die kursdurchführenden Stellen können die Einberufungsanträge gestellt werden. Um die erforderlichen Fristen einhalten zu können, ist eine seriöse und zeitgerechte Planung unabdingbar.

Unter <http://www.bundesheer.at/formular/index.shtml#miliz> finden Sie unter anderem auch das neue Formular „Meldung zu freiwilligen Waffenübungen“.

Die 1. Seite ist mittels PC (nicht händisch) auszufüllen (Pkt 1) und unterfertigt eingescannt an die Adresse des MobUO ([3pzgrenbrig.mob@bmlvs.gv.at](mailto:3pzgrenbrig.mob@bmlvs.gv.at)) zu senden.



**Das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport bietet Ihnen eine besondere Dienstleistung an: Sie können wichtige Formulare über das Internet beziehen und ausdrucken oder gleich mit der Bürgerkarte elektronisch signiert einbringen.**

**Näheres zur Bürgerkarte finden Sie ebenfalls auf dieser Seite.**

#### **2.4.6 Teilnahme an Auslandseinsätzen**

Nach wie vor werden die Auslandseinsätze personell zu einem großen Teil durch Milizsoldaten abgedeckt. Ihre Teilnahme ist gefragt. Interessenten können sich u.a. über ihren Ansprechpartner bei der 3. Panzergrenadierbrigade, im Internet, beim Heerespersonalamt über Österreichische Kontingente (AUTCON) bei KFOR, EUFOR/ALTHEA, UNIFIL etc. informieren.

POC: Kommando  
Dritte Panzergrenadierbrigade  
RAAB-Kaserne  
3512 MAUTERN  
☎ 050201 - 33 30300, 0664/846 2711 (Obstlt HÄRTINGER)  
☎ 050201 - 33 30302, 0664/846 2736 (Vzlt NIMMERVOLL)  
💻 [3pzgrenbrig.mob@bmlvs.gv.at](mailto:3pzgrenbrig.mob@bmlvs.gv.at) (Dateiformate: \*.doc oder\*.pdf)

**Abschließend wünschen wir Ihnen und Ihren Familien  
Frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**

Mit kameradschaftlichen Grüßen

***Leopold Nimmervoll, Vzlt e.h.***

***Georg Härtinger, Obstlt e.h.***

(Leopold NIMMERVOLL, Vzlt, MobUO)

(Georg HÄRTINGER MSD, Obstlt, S3)